



TECHNIK  
HOCHSCHULE MAINZ  
UNIVERSITY OF  
APPLIED SCIENCE

**Prüfungsnummern:**  
MaBIM, WMatIM, MaTGM 1005

**Stand:** 16.09.2016

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Vergabe- und Vertragswesen (FM)</b>	<b>Studiengang</b>			<b>Pflicht</b>	<b>Wanpflicht</b>
Studienabschnitt / Level Kürzel	- M <b>VVW (FM) , VVW (TGM)</b>	<b>Bauingenieurwesen</b>				
Fachgebiet	Recht	<b>Bachelor</b>				
Studiensemester	3. Semester	Schwerpunkt Baubetrieb				
Angebotsturnus	Wintersemester	Schwerpunkt Konstruktiv				
Dauer des Moduls	1 Semester	Schwerpunkt Umwelt + Planung				
Sprache	Deutsch	<b>Master –Bauen im Bestand-</b>				
Credits / Gewichtung	6 / 6	Schwerpunkt Baubetrieb				
Arbeitsaufwand (work load)	60 h Präsenzzeit = 4 SWS Vorlesung	<b>Internationales Bauingenieurwesen</b>				
	120 h Eigenständiges Studium	<b>Bachelor</b>				
	180 h Gesamtaufwand	<b>Bau-, Immobilienmanagement / FM - TGM</b>				
Modulverantwortliche(r)	V.-Prof. Dr.-Ing. Benjamin Wolf-Zdekauer	<b>Bachelor BIM</b>				
weitere Dozenten		<b>Master BIM,TGM</b>			X	
Veranstaltungsform / Aufteilung in Lehrgebiete	Vorlesung	<b>Master TIM (nur Brückenmodul)</b>			X	
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	-	<b>Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)</b>				
Empfohlene Voraussetzungen	Kenntnisse gem. Modulbeschreibung „Vergabe- und Vertragswesen (Bau)“	<b>Bachelor</b>				
Fortschrittskontrolle	selbständig im virtuellen Campus OLAT-VVW (TGM) möglich					
Studienleistung*		ja	nein	Art		
	Prüfungsvorleistung		X			
	Eigenständige Leistung		X			

Prüfungsleistung	Klausur und bewertete Seminarübung (zwei Teilleistungen)
Lern-/Qualifikationsziele	<p>Der Studierende kann (durch Prüfung nachgewiesen):</p> <p>Die den praktischen Erfordernissen gerecht werdende Handlungsstrukturen und Arbeitshilfen von der Ausschreibung über die Angebotsbearbeitung bis zur Abrechnung werden so vermittelt, dass sie in der Praxis angewendet werden können</p> <p>Abläufe und Hilfsmittel sollen zweckentsprechend ausgewählt werden können und eine weitestgehend rechtssichere Handlungsweise ermöglichen</p>
Modulinhalt	<p>In der Vorlesung werden die folgenden Themen behandelt:</p> <p>1. Ausschreibung und Vergabe von Architekten- und Ingenieurleistungen im TGM</p> <p>1.1. VOF + VOL</p> <p>1.2. Besonderheiten bei Dauerschuldverhältnissen</p> <p>1.3. Erfolgsschuld bei Dauerschuldverhältnissen</p> <p>1.4. Leistungsbausteine</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratungsleistungen zum FM</li> <li>• Bau – Konzept +FM - Konzept</li> <li>• FM- Anforderungskatalog</li> <li>• Genehmigungsfähige Unterlagen für Bau oder Umbau oder Umnutzung</li> <li>• Ausführungsplanung</li> <li>• Vorbereitung der Vergabe</li> <li>• Mitwirkung bei der Vergabe</li> <li>• Objektbetreuung</li> </ul> <p>1.5. Honorarermittlung</p> <p>2. Bautechnische Leistungen im Lebenszyklus einer Immobilie</p> <p>2.1. Ausschreibung und Vergabe von Unternehmerleistungen</p> <p>2.2. Werkvertragliche Gestaltung der Leistungsbausteine im bautechnischen Teil des Facility Managements</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• FM - Grobkonzept</li> <li>• Konstruktionsauswahl unter den speziellen Anforderungen aus dem Betrieb</li> <li>• Abstimmung der Bauteile und Materialien hinsichtlich ihrer Lebensdauer und Bildung von Instandhaltungszyklen</li> <li>• Technische Grundlagen für die Ausschreibung von Betreiberleistungen</li> <li>• Inspektion</li> <li>• Wartung</li> <li>• Reparatur nach Beschädigung</li> <li>• Präventiver Austausch</li> <li>• Austausch nach Verschleiß und nach Beschädigung</li> </ul> <p>2.3. Angebotskalkulation und Preisbestimmung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Besonderheiten der Kostenermittlung und spezifische Einflüsse auf die Preisbildung</li> <li>• Formen der Leistungsbeschreibung und Preisbildung für Instandhaltungsleistungen</li> <li>• Einheitspreisvertrag mit konkreten Mengenangaben und einem Zeitbezug (Häufigkeit) der Leistungserbringung.</li> <li>• Einheitspreisvertrag mit konkreten Mengenangaben und Qualitätsbe-</li> </ul>

	<p>zug der Leistungserbringung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einheitspreisvertrag mit der Menge „1“; Vertragsabschluss für einen längeren Zeitraum ohne konkreten Objektbezug, aber regional begrenzt</li> <li>• Pauschalvertrag mit eindeutiger Leistungsgrenze und einem Zeitbezug (Häufigkeit) der Leistungserbringung</li> <li>• Pauschalvertrag mit eindeutiger Leistungsgrenze und Qualitätsbezug der Leistungserbringung</li> <li>• GMP – Vertrag mit eindeutiger Leistungsgrenze und Qualitätsbezug der Leistungserbringung</li> <li>• Zusammenhang von Qualität und Preis</li> <li>• Definition der abnahmefähigen Qualität</li> <li>• Minderung bei bautechnischen Betreiberleistungen</li> <li>• Auswahl der Kalkulationsverfahren und Bildung von Stammdaten</li> <li>• Abschätzung von Risiken</li> <li>• Kalkulationsrahmen</li> </ul> <p>2.4. Rechtliche Grundlagen und Vertragsgestaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der vertragsrechtlichen Gestaltung des Geschäftsfeldes ‚Instandhaltung‘ und Konsequenzen aus Sicht des Auftragnehmers</li> <li>• Notwendigkeit der rechtlichen Einordnung: Dienst- oder Werkverträge?</li> <li>• Besonderheiten von ‚auf Zeit geschlossenen Verträgen‘ (Dauerschuldverhältnisse)</li> <li>• Pflichten und Pflichtverletzungen der Vertragspartner</li> <li>• Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)</li> <li>• Leistungsumfang und geschuldeter Erfolg</li> <li>• Vergütung</li> <li>• Kündigung</li> <li>• formale Gestaltung von Inspektions-, Wartungs- und Instandsetzungsverträgen</li> <li>• Vertragsgestaltung</li> <li>• Preisanpassung der Vergütung</li> <li>• Ergänzung im Bauvertrag gem. VOB/B § 13 Nr. 4 Abs. 2</li> <li>• Vertragsstrukturen (Auswahl)</li> </ul>
Literatur	<p>In der Vorlesung verwendete Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schröder, Mario; Der Wartungsvertrag, Berlin 2005</li> <li>• Nagel, Ulrich; Bautechnisches Gebäudemanagement – Unternehmerhandbuch, Mainz 2010</li> <li>• Nagel Ulrich; Bautechnisches Gebäudemanagement – neue Aufgabenfelder für Architekten und Ingenieure, Basel, 2006</li> <li>• VOF + VOL</li> </ul>
Sonstiges	